

1. Du kannst Relationen im Sinne des relationalen Datenbankmodells charakterisieren.
2. Du kannst beschreiben und erkennen, wann zwei Tabellen *vereinigungsverträglich* sind.
3. Du kannst die mengenorientierten Operatoren
  - Vereinigung von Tabellen ( $R \cup S$ )
  - Durchschnitt von Tabellen ( $R \cap S$ )
  - Differenz von Tabellen ( $R \setminus S$ )
  - Kartesisches Produkt von Tabellen ( $R \times S$ )

auf Tabellen (Relationen) anwenden und weißt, dass für die ersten drei Operatoren die beteiligten Tabellen vereinigungsverträglich sein müssen.

4. Du kannst mit dem Projektionsoperator  $\pi_M(R)$  eine Tabelle (Relation)  $R$  auf eine Menge  $M$  von Merkmalen *projizieren*.
5. Du kannst mit dem Selektionsoperator  $\sigma_F(R)$  und einer Selektionsbedingung  $F$  (bestehend aus  $=, \neq, \leq, <, \geq, >$ , AND, OR, NOT) die entsprechenden Zeilen aus einer Tabelle (Relation)  $R$  herausfiltern.
6. Du kannst den Verbundoperator  $R \bowtie_P S$  über ein Prädikat  $P$  bilden und weißt, dass ein *Prädikat* eine Funktion ist, die einen Wahrheitswert (*wahr* oder *falsch*) zurückliefert.